

ATSV



Sonntag, 19.09.2010

**1. Herren - TSV Ellerbek II
1. Damen - SC Alstertal-L.**



**Mit allen Infos
zu den Spielen**



**Aktuelle Meldungen
aus den Teams**



1

2010/11

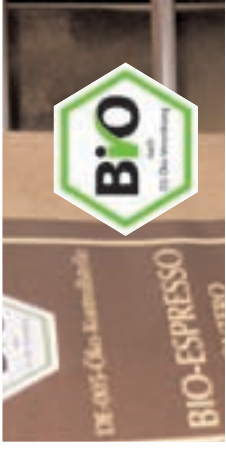
www.atsv.de/handball

handball@atsv.de

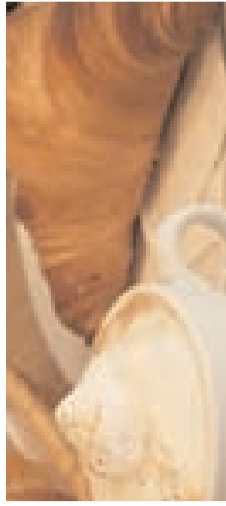
Handball-News

CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



Kaffeespezialitäten **Eisgetränke** **Snacks** **Gebäck** **frischer Röstkaffee**



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg

Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg

040/ 694 646 70

Hallo und herzlich willkommen zum ersten Heimspiel der neuen Saison gegen den TSV Ellerbek III!

Bei uns hat sich über den Sommer einiges getan. Nach dem Rückzug der Supporters gab es den großen Umbruch. Insgesamt haben zwölf Spieler aus den unterschiedlichsten

Gründen den Verein verlassen. Mit vielen jungen Spielern, die allesamt aus Ahrensburg stammen, und einigen erfahrenen Haudegen haben wir nun eine neue Mannschaft aufgebaut, die ihr Glück in der neuen Hamburg-Liga suchen soll. Mit Andreas „Andi“ Frank wurde zudem ein Trainer verpflichtet, der den Verein aus dem Effeff kennt und letzte Saison für die Ahrensburger Oberligareserve zuständig war.

Wir werden also in jedem Fall erst einmal kräftig Lehrgeld in der Liga bezahlen müssen. Letzte Woche gab es zum Auftakt eine sehr deutliche Schlappe in Aumühle. An den Fehlern haben wir fleißig gearbeitet und hoffen, sie bereits heute abstellen zu können.

Unser Gegner ist Aufsteiger und insgesamt eine sehr junge

Truppe, bei der der älteste Akteur gerade einmal 25 Jahre alt ist. Im ersten Spiel unterlag das Team von Trainer Marcus Kroening ebenfalls deutlich mit 19:25 gegen den AMTV Hamburg, was die heutige Begegnung zu einem echten Kellerduell macht, trifft doch der Tabellenletzte auf den Vorletzten.



Wenn wir die einfachen Ballverluste aus der Vorwoche vermeiden, die uns in Aumühle noch das Genick gebrochen haben, sind zwei Punkte heute absolut möglich, aber in jedem Fall ein hartes Stück Arbeit. Dazu benötigen wir aber außerdem eure zahlreiche und lautstarke Unterstützung von der Tribüne!

Das Duell mit Ellerbek II ist ein echter Klassiker. Insgesamt 20 Mal trafen wir aufeinander. Sieben Mal verließen unsere heutigen Gäste als Sieger das Parkett, 13 Mal gingen beide Punkte an uns. Die letzte Niederlage ist bereits sechs Jahre her (30:31 im Oktober

Inhalt:

Aktuelles	4
Rückblick	5
Spielplan	6
Pressespiegel	7
Starpalaver Hannes Grocholl	9
Mannschaftsfoto/Torschützen Hbg.-Liga	10
Ewige ATSV-Torschützenliste	11
ATSV-Team	12
Aufstellungen	14
Tabelle/Kreuztabelle	16
Mannschaftsfoto/Begrüßung Damen	17
Rückblick Damen	18
Starpalaver Kathrin Herzberg	19
Pressespiegel Damen	20
Spielplan Damen	23
Aufstellung Damen	24
Mannschaftsfoto/Aufstellung Alstertal ...	25
Tabelle Damen/Kurz notiert	26

2004).

Hier im Heft gibt es wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga. Die Damen spielen bereits vor uns um 15 Uhr gegen den Hamburger Meister SC Alstertal-Langhorn. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion



Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Manuel Colpo** und **Lars Meyer** vom Niendofer TSV. Am Zeitnehmerisch begrüßen wir das Gespann **Dalkowski/Marquardt**.

Neuzugänge

Nach dem kompletten Umbau haben wir jede Menge Neuzugänge im Team. Nach und nach werden wir euch alle hier etwas genauer vorstellen. Den Anfang macht heute im

„Starpalaver“ unser Neuzugang aus der A-Jugend **Hannes Grocholl** (siehe Seite 9).

Lazarett

Unser Kapitän **Markus Fraikin** hat seinen Hexenschuss, den er sich letzte Woche im Training zugezogen hatte, auskuriert und am Wochenende in Aumühle bereits wieder mitgewirkt.

Unser Spielmacher **Danny Farell** konnte aufgrund von muskulären Problemen im Oberschenkel diese Woche nur

eingeschränkt trainieren. Und **Hannes Grocholl** knickte im Training um. Hinter beiden steht für die heutige Partie noch ein Fragezeichen. Wir wünschen schnelle Genesung und gute Besserung!

Oberligatoto

Unser Online-Tippspiel Hamburg-Liga-Toto (auf www.atsv.de/handball) geht in eine neue Runde. Wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte das schleunigst nachholen und seine ersten Tipps für die Saison abgeben.



Deutsche Bank



Kooperation Ahrensburger TSV und Deutsche Bank - Selbständiger Finanzberater Ingolf Gonschorek

1. Erstes Jahr Erstattung der Kontoführung
2. Sonderkondition bei Abschluss einer Baufinanzierung
3. Vergünstigung Depotführung
4. Erstattung erster Monatsbeitrag für:

- Sachversicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Unfallversicherung etc.)
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Privatkredit

Ansprechpartner:

Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
 Ingolf Gonschorek
 Selbständiger Finanzberater
 Bahnhofstr. 58
 22946 Trittau

Tel.: (041 02) 88 02 12
 Fax: (041 54) 79 45 44
 Mobil: (01 74) 9 42 57 38
 E-Mail: ingolf.gonschorek@db.com

Terminvereinbarung einfach und schnell in der Filiale Ahrensburg, Trittau oder bei Ihnen zu Hause.

Deutliche Auftakt-schluppe

Aumühle-Wohltorfer TuS - ATSV 34:21 (16:9)

Mit einer deutlichen 21:34 (9:16)-Niederlage beim Aufsteiger Aumühle-Wohltorfer TuS sind die Handballer des Ahrensburger TSV in die neue Saison in der Hamburg-Liga gestartet. In den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit und der Schlussviertelstunde konnten die Stormarner das Spiel ausgeglichen gestalten. "Umso so erschreckender ist es, dass wir in den verbleibenden 35 Minuten mit 13 Toren in Rückstand geraten konnten", erklärte Spielertrainer Andreas Frank. Trotzdem konnte er dem Spiel auch positive Aspekte abgewinnen: "Unsere 3:2:1-Abwehr stand zwischenzeitlich schon gut, so dass wir aus dem Rückraum kaum Tore kassiert haben".

Die Nervosität war Franks junger Truppe anzumerken. Zahlreiche einfache Fehler produzierten die Schlossstädter im Angriff. Und diese Ball-

verluste nutzten die Hausherren zu einfachen Tempogegenstoßtoeren. "Das und die Tatsache, dass wir selbst kaum in den Gegenstoß gekommen sind, hat den Unterschied ausgemacht", so Frank.

Auch eine schnelle Auszeit nach elf Minuten beim Stand von 2:6 brachte zunächst keine Besserung. Neun Minuten später führten die Gastgeber bereits mit 10:3. Erst dann fand der ATSV ins Spiel, stand nun besser in der Abwehr und zeigte auch im Positionsangriff ordentliche Ansätze. Bis zur Pause wurde der Rückstand zumindest nicht größer.

Doch nach dem Wechsel folgte das gleiche Spiel wie schon zu Beginn. Innerhalb von 15 Minuten enteilte der TuS auf 26:13 und hatte damit die Partie entschieden. Erst jetzt spielten die Ahrensburger frei auf und konnten den Rest der Partie offen gestalten. Zwischendurch verkürzten sie den Abstand noch einmal auf elf Tore, unterlagen aber am Ende auch in der Höhe verdient.

Aufstellung Ahrensburg (Torre/Siebenmeter): Andre Kähler, Florian Schmidt - Markus Fraikin (8), Andreas Frank (6/6), Heiko Siems, Philipp Haaks, Joschka Grunwald, Norbert Schrader, Hannes Grocholl, Danny Farell, Rafael Nakashima (je 1), Waldemar Arndt, Florian Bleyl, Tobias Loer.

Aumühle-Wohltorfer TuS: Florian Dettmann, Christoph Böhm - Sebastian Siefert, Michael Hamann (je 6), Christian Witt (5), Frank Schreiber (5/1), Aaron Schellenberg (4), Timo Kretzschmar, Dirk Romrath (je 3), Philipp Korinth (3/1), René Dambel, Moritz Ekberg.

Schiedsrichter: Bodo Kohut, Horst Maack (HGHB).

Siebenmeter: 2/2 - 7/6 (Farell an den Pfosten).

Zeitstrafen: 3:4 (Kretzschmar 13., 23., Schreiber 28. - Grocholl 17., 40., Farell 37., Loer 50.).

Spielverlauf: 1:0 (1. Minute), 1:1 (2.), 3:1 (6.), 3:2 (6.), 6:2 (11.), 6:3 (13.), 10:3 (20.), 11:5 (23.), 13:5 (25.), 13:7 (26.), 16:9 (30.) - 20:9 (36.), 24:12 (43.), 26:13 (45.), 29:16 (50.), 29:18 (52.), 30:19 (55.), 32:19 (57.), 34:21 (60.).

Hamburg-Liga

Sa. 11.09.2010 18:45 Aumühle-Wohltorfer TuS – ATSV 34:21 (16:9)

So. 19.09.2010 17:00 ATSV – TSV Ellerbek II

Sa. 25.09.2010 18:00 TV Fischbek – ATSV

So. 03.10.2010 17:00 ATSV – HG Hamburg-Barmbek II

So. 24.10.2010 18:00 SC Alstertal-Langenhorn – ATSV

So. 31.10.2010 17:00 ATSV – TuS Esingen – ATSV

So. 07.11.2010 14:00 HG Norderstedt – ATSV

So. 14.11.2010 17:00 ATSV – Niendorfer TSV

Sa. 27.11.2010 19:30 AMTV Hamburg – ATSV

Sa. 04.12.2010 19:30 FC St. Pauli – ATSV

So. 12.12.2010 17:00 ATSV – Buxtehuder SV

So. 19.12.2010 17:00 ATSV – Aumühle-Wohltorfer TuS

Sa. 15.01.2011 17:00 TSV Ellerbek II – ATSV

So. 23.01.2011 17:00 ATSV – TV Fischbek

Sa. 29.01.2011 16:15 HG Hamburg-Barmbek II – ATSV

Sa. 19.02.2011 18:00 TuS Esingen – ATSV

So. 27.02.2011 17:00 ATSV – HG Norderstedt

So. 13.03.2011 17:00 ATSV – SC Alstertal-Langenhorn

So. 20.03.2011 16:00 Niendorfer TSV – ATSV

So. 27.03.2011 17:00 ATSV – AMTV Hamburg

So. 03.04.2011 17:00 ATSV – FC St. Pauli

Sa. 09.04.2011 19:00 Buxtehuder SV – ATSV

Frank-Sieben fehlt die Power

Handballer des Ahrensburger TSV belegen letzten Platz beim Turnier um den Sparkasse-Holstein-Cup

AHRENSBURG Am Ende blieb ihnen nur die Rote Laterne. Trotzdem zeigte sich Andreas Frank, Spielertrainer der Handballer des Ahrensburger TSV, nicht gänzlich unzufrieden mit dem Auftritt des Hamburg-Ligisten beim A-Pokal des eigenen Sparkasse-Holstein-Cups. „Die Abwehrarbeit hat mir teilweise sehr gut gefallen – und wir haben uns im Laufe des Turniers immer weiter gesteigert“, so Frank, der aber auch Defizite erkannte. „Im konditionellen Bereich haben wir noch Probleme, was aber auch nicht verwunderlich ist, da wir erst seit knapp zwei Wochen mit der gesamten Mannschaft trainieren können.“

Dass sein Team deshalb vor allem gegen Ende der vier Partien à zwei Mal fünfzehn Minuten Schwierigkeiten bekam, ließ sich so zumindest einigermaßen erklären. Nach einer 11:16-Niederlage gegen Buxtehuder SV waren die Stormarner beim 9:18 gegen den späteren Turniersieger SC Alstertal-Langenhorn chancenlos. In Abwesenheit von Spielmacher Danny Farell (Urlaub) taten sich die Frank-Schützlinge vor allem im Angriff schwer, produzierten leichte Fehler und liefen so in Tempogegenstöße. Die beste Partie lieferten die Schlossstädter auch dank einer großen Steigerung von Torhüter Andre Kähler, der nach dem Weggang von Raphael Orth (Studium in Koblenz) momentan einziger verbleibender Mann zwischen den Pfosten ist, gegen den zweiten Hamburg-Liga-Aufsteiger HG Hamburg-Barm-



Hannes Grocholl (am Ball) und der Ahrensburger TSV belegten beim eigenen Turnier Platz vier. NUP

bek. Das Spiel war lange Zeit ausgeglichen, bevor der ATSV am Ende knapp mit 11:13 unterlag. „In der letzten Begegnung gegen den TSV Grömitz fehlte dann leider ein wenig die Kraft“, erklärte Frank. Gegen den Schleswig-Holstein-Ligisten unterlagen die Ahrensburger mit 10:14.

Drei Wochen Zeit bleiben dem ATSV noch, um die Form für den schweren Neuanfang mit vielen jungen Spielern zu finden. „Aufgrund der Kürze der Vorbereitung wird uns nichts anderes übrig bleiben, als in den ersten Monaten der Saison weiter an unserer Kon-

dition zu arbeiten“, sagt Frank. Doch auch dann steht seinem Team eine schwere Saison bevor, in der es nur um den Klassenerhalt gehen kann. Ihre zweite Mannschaft haben die Ahrensburger hingegen am Freitag aus der Landesliga zurückgezogen. „Aufgrund des Aderlasses in der Liga-Mannschaft sind sechs Spieler der ehemaligen Zweiten im Kader der Ersten“, erklärt Abteilungsleiter Lars Kiesbye. Die übrigen Akteure der „Reserve“ verstärken das dritte Team in der Kreisliga.

Mit dem Verlauf des ersten Wochenendes des Sparkasse-

Holstein-Cups zeigte sich Kiesbye unterdessen zufrieden. Gut 400 Handballerinnen und Handballer aus 34 Mannschaften kämpften um den Herren-A-Pokal, den Herren-C-Pokal (Sieger: SG Glinde/Reinbek) und den Damen-C-Pokal (Sieger: VfL Rethwisch). Am kommenden Wochenende geht es dann im Herren-B-Pokal (Sonabend ab 13.30 Uhr), Damen-B-Pokal (Sonntag ab 9 Uhr), und Damen-A-Pokal (Sonntag ab 13.30 Uhr) um Punkte. Dann greifen auch die Oberliga-Handballerinnen des ATSV ins Geschehen ein. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 25.08.2010

ATSV-Männer kassieren Auftaktniederlage

AHRENSBURG Mit einer deutlichen 21:34 (9:16)-Niederlage beim Aufsteiger Aumühle-Wohltorfer TuS sind die Handballer des Ahrensburger TSV in der Hamburg-Liga in die neue Saison gestartet. In den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit und der Schlussviertelstunde konnten die Stormarner das Spiel ausgeglichen gestalten. „Umso erschreckender ist es, dass wir in den verbleibenden 35 Minuten mit 13 Toren in Rückstand geraten konnten“, erklärte Spielertrainer Andreas Frank. Trotzdem konnte er dem Spiel auch positive Aspekte abgewinnen: „Unsere 3:2:1-Abwehr stand zwischenzeitlich schon gut, so dass wir aus dem Rückraum kaum Gegentore kassiert haben“.

Die Nervosität war Franks junger Truppe anzumerken. Zahlreiche einfache Fehler produzierten die Schlossstäd-



Hannes Grocholl (am Ball) und der ATSV verloren das Auftaktspiel in der Hamburg-Liga.

ter im Angriff. Und diese Ballverluste nutzten die Hausherren zu einfachen Tempogegenstoßoren. „Das und die Tatsache, dass wir selbst kaum in den Gegenstoß gekommen sind, hat den Unterschied ausgemacht“, erklärte Frank.

Auch eine schnelle Auszeit nach elf Minuten beim Stand von 2:6 brachte zunächst keine Besserung. Neun Minuten später führten die Gastgeber bereits mit 10:3. Erst dann fand der ATSV ins Spiel, stand nun besser in der Abwehr und zeigte auch im Positionsangriff ordentliche Ansätze. Bis zur Pause wurde der Rückstand zumindest nicht größer.

Doch nach dem Wechsel folgte das gleiche Spiel wie schon zu Beginn. Innerhalb von 15 Minuten enteilte der TuS auf 26:13 und hatte damit die Partie entschieden. Erst jetzt spielten die Ahrensburger frei auf und konnten den Rest der Partie offen gestalten. Zwischendurch verkürzten sie den Abstand noch einmal auf elf Tore, unterlagen am Ende aber auch in der Höhe verdient. *mf*

Aufstellung ATSV (Tore/Sieben.):

Andre Kähler, Florian Schmidt – Markus Fraikin (8), Andreas Frank (6/6), Heiko Siems, Philipp Haaks, Joschka Grunwald, Norbert Schrader, Hannes Grocholl, Danny Farell, Rafael Nakashima (je 1), Waldemar Arndt, Florian Bleyl, Tobias Loer.

aus: Stormarner Tageblatt v. 14.09.2010



Name: Hannes Grocholl
Rücknummer: 5
Geburtsdatum: 11.07.1991
Geburtsort: Ulm-Söflingen
Größe: 1,86 m
Gewicht: 85 kg
Schuhgröße: 45

Augenfarbe: blau
Haarfarbe: braun
Familienstand: ledig
Kinder: später
Beruf: Schüler
Hobbys: Handball
Raucher: nein
Trinker: zum Feiern
Handballer seit: 2004
Im Verein seit: 2004
Bisherige Stationen: ATSV
Liebungsposition: Halblinks
Größter sportlicher Misserfolg: verpatzte Relegation für die Oberliga mit der A-Jugend
Saisonziel: Klassenerhalt
Sport außer Handball: Laufen
Wer wird Deutscher Handball-Meister? HSV
Wer wird Deutscher Fußball-Meister? HSV
Liebungsverein/-mannschaft: HSV/ATSV
Liebungsstadt: Hamburg
Traumreiseziel: Karibik
Letzter Urlaub war in/auf: Norwegen
Liebungsgetränk mit Alk: Bier

Liebungsgetränk ohne Alk: Maracujasaft
Liebungsessen: Pizza
Liebungs Süßigkeit: Schokolade
Liebungsessorte: Caramel
Liebungschauspieler: Adam Sandler/Charlie Sheen
Liebungschauspielerin: Megan Fox
Liebungsfilmheld: Charlie Harper
Liebungsfernsehsendung: Two And A Half Men
Liebungsbuch: Stieg-Larsson-Reihe
Liebungsfarbe: blau
Darüber lache ich: primitive Witze
Schlimmste Verletzung: Armbruch
Liebungsschulfach: Sport
Hassschulfach: Französisch
Nachts trage ich: nichts
Ein Tag ohne Handball ist für mich: schlimm
Mein schlechtestes Anbaggeratz: Glaubst du an Liebe auf den ersten Blick, oder soll ich noch mal vorbeikommen?

Marketing, Druck & Vertrieb
 Inh. Sandra Alsdorf
 Markttwiete 5
 22946 Trittau
 Tel.: 04154 - 841451
 Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
 22941 Bargteheide
 Tel.: 04532 - 287791
 Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
 Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
 Stempel
 Briefpapier
 Visitenkarten
 Handzettel
 Tintenpatronen
 T-Shirt-Druck
 Digitaldruck
 sw-Kopien A4-A0
 Farbkopien A4-A3
 sortieren, binden, heften
 und vieles mehr



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Spielertrainer Andreas Frank, Joschka Grunwald, Waldemar Arndt, Heiko Siems, Hannes Grocholl, Norbert Schrader, Tobias Loer, Kotrainer Ingolf Buhro. Vordere Reihe v. l.: Danny Farell, Florian Bleyl, Florian Schmidt (stand-by), Andre Kähler, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Markus Fraikin. Es fehlt: Frederik Jastremski.

	Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1.	Christian Relling	Niendorfer TSV	RA	11	3	11/3	8	1	11	3	8
2.	Arne Dohren	FC St. Pauli	RA	10	5	10/5	5	1	10	5	5
3.	Dustin Mühe	TV Fischbek	RL/RR	9	0	9	9	1	9	0	9
	David Oppong	Buxtehuder SV	RM	9	5	9/5	4	1	9	5	4
5.	Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	8	0	8	8	1	8	0	8
	Timo Kreckwitz	TuS Esingen	RM	8	0	8	8	1	8	0	8
	Lennart Haas	TuS Esingen	RR/RA	8	2	8/2	6	1	8	2	6
8.	Christoph Palder	HG Norderstedt	RL	7	0	7	7	1	7	0	7
	Sebastian Kracht	HG Hamburg-Barmbek II	RA	7	1	7/1	6	1	7	1	6
	Sven Hartmann	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RM	7	2	7/2	5	1	7	2	5
...											
11.	Andreas Frank	Ahrensburger TSV	LA/RM	6	6	6/6	0	1	6	6	0
18.	Marcel Bankau	Buxtehuder SV	KM	5	0	5	5	1	5	0	5
65.	Waldemar Arndt	Ahrensburger TSV	RA	1	0	1	1	1	1	0	1
	Danny Farell	Ahrensburger TSV	RM	1	0	1	1	1	1	0	1
	Hannes Grocholl	Ahrensburger TSV	RL	1	0	1	1	1	1	0	1
	Joschka Grunwald	Ahrensburger TSV	RR/KM	1	0	1	1	1	1	0	1
	Philipp Haaks	Ahrensburger TSV	RA	1	0	1	1	1	1	0	1
	Norbert Schrader	Ahrensburger TSV	KM	1	0	1	1	1	1	0	1
	Heiko Siems	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	1	1	1	1	0	1
85.	Florian Bleyl	Ahrensburger TSV	LA	0	0	0	0	1	0	0	0
	Andre Kähler	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	1	0	0	0
	Tobias Loer	Ahrensburger TSV	RL/RR	0	0	0	0	1	0	0	0
	Rafael Nakashima	Ahrensburger TSV	LA/RA	0	0	0	0	1	0	0	0
	Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	1	0	0	0



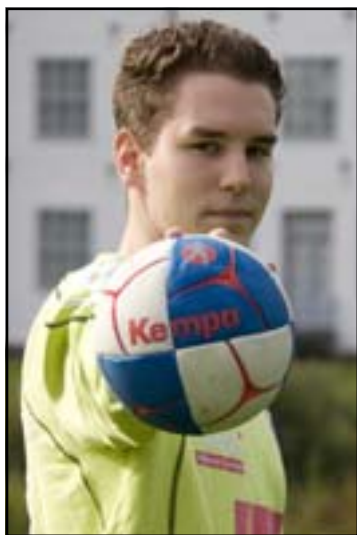
EWIGE ATSV-TORSCHÜTZENLISTE

11

Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1034	16	1018	357	2,9	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3,0	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
7.	Norbert Schrader	396	10	386	198	1,9	2,0
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4,0	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Lechnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Andreas Frank	118	10	108	116	0,9	1,0
22.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4,0	5,9
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2,0	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
29.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
30.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
31.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
32.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
33.	Danny Farell	67	16	51	21	2,4	3,2
34.	Robin Hoth	59	0	59	20	3,0	3,0
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
36.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
37.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
38.	Falko Wahnschaff	51	0	51	10	5,1	5,1
	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
40.	Maximilian Ginders	50	0	50	17	2,9	2,9
	Christoph Strubel	50	0	50	38	1,3	1,3
...							
48.	Frederik Jastremski	36	1	35	26	1,3	1,4
53.	Rafael Nakashima	28	2	26	45	0,6	0,6
72.	Hannes Grocholl	8	0	8	6	1,3	1,3
83.	Joschka Grunwald	2	0	2	3	0,7	0,7
	Florian Schmidt	2	1	1	239	0,0	0,0
86.	Philipp Haaks	1	0	1	1	1,0	1,0
	Heiko Siems	1	0	1	1	1,0	1,0
	Waldemar Arndt	1	0	1	7	0,1	0,1
94.	Florian Bleyl	0	0	0	1	0,0	0,0
	Andre Kähler	0	0	0	1	0,0	0,0
	Tobias Loer	0	0	0	1	0,0	0,0

19.09.2010



Name: Andre Kähler
Nr.: 1
Position: Tor
Geb.: 28.03.1989
Beruf: Immobilienkaufmann
Größe: 1,76
Im Team seit: 1,86
Stationen: VfL Oldesloe, ATSV



Name: Hannes „Hanelore“ Grocholl
Nr.: 5
Position: Rückraum links
Geb.: 11.07.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend

Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 23
Position: Tor (stand-by)
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Diplom-Ingenieur
Größe: 1,98
Im Team seit: 2010
Stationen: ATSV (2003-2008), TSV Ellerbek (2002/03), ATSV (1998-2002), HGHB (1996-98), ATSV (bis 1996), eigene Jugend



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Philipp „Haaksi“ Haaks
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 03.04.1989
Beruf: Student
Größe: 1,77
Im Team seit: 1,77
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Rafael „Raffi“ Nakashima
Nr.: 4
Position: Linksaußen/
 Rechtsaußen
Geb.: 14.04.1978
Beruf: kaufm. Angestellter/
 Einkäufer
Größe: 1,74
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren,
 Norderstedter SV, Hamburger
 SV, Großhansdorfer SV, ATSV
 (1999/00, 2001-03), eigene
 Jugend



Name: Florian „Flöhchen“ Bleyl
Nr.: 8
Position: Linksaußen
Geb.: 03.02.1992
Beruf: Schüler
Größe: 1,78
Im Team seit: 2010
Stationen: eigene Jugend





Name: Tobias „Tobi“ Loer
Nr.: 11
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 01.10.1990
Beruf: Zivi
Größe: 1,87
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Norbert Schrader
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 06.10.1970
Beruf: Lehrer
Größe: 1,83
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2004-
2010), ATSV (1989-2004),
eigene Jugend



Name: Waldemar „Waldi“
Arndt
Nr.: 15
Position: Rechtsaußen
Geb.: 12.05.1986
Größe: 1,85
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend



Name: Heiko Siems
Nr.: 20
Position: Rückraum links/
rechts
Geb.: 31.03.1983
Beruf: Schüler
Größe: 1,82
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren, eigene
Jugend

Name: Andreas „Andi“ Frank
Nr.: 3
Position: Trainer/Linksaußen,
Rückraum Mitte
Geb.: 28.05.1973
Beruf: Senior Business
Development Manager
Größe: 1,70
Im Team seit: 2010
Stationen: 2. Herren (2008-
10), SC Alstertal-Langenhorn
(2002-08), ATSV (1992-2002),
eigene Jugend (1980-1992)



Name: Ingolf Buhro
Position: Kotrainer
Geb.: 27.10.1964
Beruf: Lehrer
Größe: 1,83
Im Team seit: 2010
Stationen: 3. Herren, Jugend





Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Andre Kähler	TW	1	0	0	0	0,0	-
23	Florian Schmidt	TW	1	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	1	1	1	0	1,0	-
3	Andreas Frank	LA/RM	1	6	0	6	6,0	100%
4	Rafael Nakashima	LA/RA	1	0	0	0	0,0	-
5	Hannes Grocholl	RL	1	1	1	0	1,0	-
6	Danny Farell	RM	1	1	1	0	1,0	0%
7	Markus Fraikin	LA	1	8	8	0	8,0	-
8	Florian Bleyl	LA	1	0	0	0	0,0	-
10	Joschka Grunwald	RR/KM	1	1	1	0	1,0	-
11	Tobias Loer	RL/RR	1	0	0	0	0,0	-
13	Norbert Schrader	KM	1	1	1	0	1,0	-
15	Waldemar Arndt	RA	1	1	1	0	1,0	-
20	Heiko Siems	RL/RR	1	1	1	0	1,0	-
				21	15	6	21,0	86%
				-33	-31	-2	-33,0	0%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Andre Kähler	1	0	0%
Florian Schmidt	1	0	0%
Summe	2	0	0%

Trainer: Andreas Frank

Kotrainer: Ingolf Buhro

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



Name	Position	Geb.	Tore 10/11
Kai Lienau	TW	1985	0
Philip Wenzien	TW	1990	0
Tobias Letzner	LA	1988	2
Daniel Strahl	LA	1991	0
Fabian Trox	LA	1988	2/2
Axel Fischer	RA	1987	0
Sebastian Strahl	RA	1991	0
Tobias Wichmann	RL	1987	2
Tim Wichmann	RL	1992	0
Jakob Wehmeier	RM	1986	4
Jan Samson	RM	1990	0
Oliver Müller	RM	1989	2
Yannick Giles	RR	1988	3
Niels Jöntvedt	RR	1988	0
Christian Brandt	KM	1988	4
Florian Reit	KM	1992	0
Marcus Kröning	Trainer		19/2
Torsten Boster	Betreuer		-25

Jeans Passage













IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



1. Herren - Hamburg-Liga

1	Aumühle-Wohltorfer TuS	1/22	1	0	0	34 : 21	+13	2 : 0
2	HG Norderstedt	1/22	1	0	0	35 : 29	+6	2 : 0
3	AMTV Hamburg	1/22	1	0	0	25 : 19	+6	2 : 0
4	FC St. Pauli	1/22	1	0	0	33 : 29	+4	2 : 0
5	TuS Esingen	1/22	1	0	0	30 : 29	+1	2 : 0
6	Niendorfer TSV	1/22	0	1	0	31 : 31	0	1 : 1
7	TV Fischbek	1/22	0	1	0	31 : 31	0	1 : 1
8	SC Alstertal-Langenhorn	1/22	0	0	1	29 : 30	-1	0 : 2
9	Buxtehuder SV	1/22	0	0	1	29 : 33	-4	0 : 2
10	HG Hamburg-Barmbek II	1/22	0	0	1	29 : 35	-6	0 : 2
11	TSV Ellerbek II	1/22	0	0	1	19 : 25	-6	0 : 2
12	Ahrensburger TSV	1/22	0	0	1	21 : 34	-13	0 : 2

	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Aumühle-Wohltorfer TuS	Buxtehuder SV	FC St. Pauli	HG Hamburg-Barmbek II	HG Norderstedt	Niendorfer TSV	SC Alstertal-Langenhorn	TSV Ellerbek II	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV		27.03.	19.12.	12.12.	03.04.	03.10.	27.02.	14.11.	13.03.	19.09.	31.10.	23.01.
AMTV Hamburg	27.11.		11.12.	02.04.	19.03.	22.01.	30.10.	26.02.	02.10.	08.01.	12.02.	18.09.
Aumühle-Wohltorfer TuS	34:21	09.04.		29.01.	22.01.	30.10.	26.03.	04.12.	26.02.	02.10.	20.11.	12.02.
Buxtehuder SV	09.04.	04.12.	19.09.		08.01.	13.02.	21.11.	26.03.	30.10.	23.01.	26.02.	02.10.
FC St. Pauli	04.12.	21.11.	25.09.	33:29		26.03.	05.02.	19.02.	09.04.	23.10.	16.01.	26.02.
HG Hamburg-Barmbek II	29.01.	25.09.	19.02.	23.10.	27.11.		29:35	15.01.	04.12.	06.11.	09.04.	19.03.
HG Norderstedt	07.11.	20.02.	28.11.	20.03.	14.11.	19.12.		24.10.	19.09.	03.04.	23.01.	12.12.
Niendorfer TSV	20.03.	07.11.	02.04.	18.12.	31.10.	18.09.	13.02.		23.01.	12.12.	03.10.	09.01.
SC Alstertal-Langenhorn	24.10.	06.02.	06.11.	19.02.	12.12.	03.04.	15.01.	26.09.		19.03.	29:30	27.11.
TSV Ellerbek II	15.01.	19:25	05.02.	26.09.	12.02.	26.02.	04.12.	09.04.	20.11.		26.03.	31.10.
TuS Esingen	19.02.	24.10.	19.03.	06.11.	18.09.	11.12.	25.09.	05.02.	08.01.	27.11.		02.04.
TV Fischbek	25.09.	29.01.	23.10.	05.02.	06.11.	20.11.	09.04.	31:31	26.03.	19.02.	04.12.	



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2010/11. Hintere Reihe v. l.: Trainerin Kathrin Herzberg, Julia Nikoleit, Lena Teufel, Lena Davi, Katrin Schomburg, Bianca Schuster, Lisa Schier, Carolin Fischer. Vordere Reihe v. l.: Nele Oosting, Janicke Bielfeldt, Maren Franke, Nadine Grunwald, Sina Jaeger, Lara Schlizio, Ilka Bernhardt.

Herzlich willkommen zu unserem ersten Heimspiel dieser Saison in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein! Wir begrüßen heute unsere Gäste und deren Fans vom SC Alstertal-Langenhorn und das heutige Schiedsrichtergespann Colpo/Meyer.

Vieles ist geschehen in der Sommerpause und somit sind nicht nur die Liga und das Trikot neu. Nachdem wir sieben Abgänge zu Saisonende verzeichnen mussten, sind ebenso viele Neuzugänge und mit Kathrin Herzberg eine neue Trainerin zu uns gestoßen. Auch wenn in der Vorbereitung nicht alles rund lief, die Chemie im Team stimmt auf jeden Fall und wir freuen uns darauf, uns heute zum ersten Mal auf heimischen Boden zu präsentieren. Damit ihr uns kennenlernt, wird ab heute zu

jedem Heimspiel ein Neuzugang mit einem Steckbrief in diesem Heft ausführlich vorgestellt.

Dieses Jahr erwarten uns viele unbekanntere Mannschaften, der heutige Gegner ist hingegen ein Altbekannter. Die Mannschaft aus Alstertal konnte in der letzten Saison alle vier Punkte gegen uns gewinnen und wurde ohne Punktverlust Hamburger Meister und Pokalsieger. Nach gescheiterter Qualifikation für die neue 3. Liga wollen sie natürlich oben mitspielen. Letzte Woche gelang ihnen ein erfolgreicher Saisonstart mit einem deutlichen 32:24 Sieg über die HSG Tarp-Wanderup. Besonders ihr schnelles Umschalten bestraft Fehler im Angriff sofort mit Tempogegenstößen. Es wird also schwer werden, gegen diese einge-

spielte Truppe zu punkten.

Allerdings haben wir mit unserem überraschenden Kanter Sieg letzte Woche gegen Wattenbek Selbstvertrauen getankt, unsere Spielfreude zurückgefunden und nebenbei noch die Tabellenspitze erobert. Die Höhe des Sieges sollte man nicht überbewerten aber es hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir werden heute alles geben und versuchen, an unsere Leistung vom letzten Wochenende anzuknüpfen.

Wir wünschen allen Zuschauern ein sehenswertes und faires Spiel und hoffen mit eurer Unterstützung die ersten zwei Heimspiel-Punkte einzufahren.

Auf eine tolle Saison,
eure 1. Damen



Das erste Punktspiel der Saison ... und keiner wusste, was einen erwarten würde. Nicht nur, dass es unbekannte Gegner geben würde, unbekannte Schiedsrichter (obwohl das natürlich auch mal eher erfreulich sein kann, da eilte einem wenigstens nicht der Ruf voraus) sondern auch unbekannte Hallen in den flachen Weiten von Schleswig-Holstein.

Und letzteres war dann schon das erste Problem. Bordesholm ... wo ist das denn und wie weit und wie lange braucht man dahin? Kurzerhand legte Kathrin die Abfahrtszeit auf zwei Stunden vor Treffpunkt in der Halle fest, man kann ja nie wissen, was so auf einem Sonntag auf den Straßen los ist.

So kamen die ersten beiden Autos auch gepflegte zwei Stunden vor Spielbeginn an der Halle an und warteten erst einmal auf den Rest. Als der jedoch nicht auftauchte, machte sich ein wenig Nervosität bei Kathrin breit, ein paar Anrufe bei den Fehlenden konnten jedoch nicht für Aufklärung sorgen ... kein Handy war zu erreichen. Irgendwann kam dann einer noch auf die Idee doch mal vor der Halle zu gucken ... und siehe da, dort standen sie dann, die verschollen geglaubten Spielerinnen. "Wir stehen schon 25 Minuten hier!" Aah, ja ... das nächste Mal vielleicht in der Halle nachgucken!

Aber egal, es blieb ja noch reichlich Zeit für eine konzentrierte Aufwärmphase, die mit einem kleinen Basketballspielchen eingeläutet wurde, bevor es zur ersten Besprechung in die Kabine ging.

Über Wattenbek war nicht viel bekannt, lediglich, dass die Vorbereitung der Wattenbeker nicht optimal gelaufen war und man außerdem auf die Haupttorschützin in dieser Saison verzichten muss, da sie sich zum Zweitligisten TSV Travemünde verabschiedet hatte.

Uns erging es ja ähnlich, die Vorbereitung hätte besser laufen können,

insbesondere die Turniere in Bremen und Ahrensburg. Doch ähnlich wie die Wattenbeker sind auch wir davon ausgegangen, eine Wettkampfmansschaft zu sein ... mit dem Unterschied, dass das bei uns stimmt und bei Wattenbek nicht.

Konzentriert ging es in der Abwehr zur Sache und etliche Male konnte der Ball erobert werden, doch zu häufig wurde dann im Gegenstoß der Ball in die Wicken gespielt, so dass wir uns nie wirklich absetzen konnten, obwohl wir klar die bessere Mannschaft waren. Es gab zwar eine kurze Drei-Tore Führung, doch zu viele Nachlässigkeiten führten zu einem gepflegten 12:12-Halbzeitstand.

Viel zu meckern gab es in der Pause jedoch nicht, so wurde die Abwehr gelobt, ein paar Anmerkungen zum Angriff gemacht und hauptsächlich die Parole ausgegeben, konzentrierter im Balltransport zu Werke zu gehen.

Eigentlich hat Kathrin immer die Erfahrung gemacht, dass Halbzeitanreden in das eine Ohr reingehen und ohne, dass etwas haften bleibt, aus dem anderen Ohr wieder entschwinden. Doch diesmal sollte es anders laufen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit stellte Wattenbek ihre Abwehr von einer 3:2:1-Formation auf eine 6:0 um, doch das war der Moment, auf den Bianca gewartet hatte, so dass sie den einen oder anderen aus dem Rückraum im Tor versenken konnte. Und endlich wurde auch die sehr gute und aggressive Abwehrarbeit belohnt. Etliche Male wurde der Ball erkämpft oder abgefangen und über einfache Gegenstoßstore (die man natürlich auch erst mal versenken muss) die Führung kontinuierlich ausgebaut. So stand es dann auch schnell 21:14 für uns und die Führung gaben wir natürlich nicht mehr aus der Hand. Am Ende konnten sich alle Spielerinnen, die zum Einsatz kamen, in die Torschützenliste eintra-

gen. Das und auch die Unterstützung, die von den Spielerinnen auf der Bank kam, waren wirklich bemerkenswert und sprechen für ein tolles Mannschaftsgefüge.

Heute steht nun das erste Lokalderby an. Das ewige Duell gegen Alstertal-Langenhorn, ungeschlagener Hamburger Meister der letzten Saison. Die Alstertalerinnen haben nur wenige Abgänge zu verzeichnen, schmerzlich dabei sicherlich vor allen Dingen, dass Nadine Cramer ausschließlich für Rosengarten antreten wird. Aber so völlig scheint es die SCALÄ-Mädels nicht aus der Bahn geworfen zu haben, das erste Spiel wurde recht deutlich gegen die HSG Tarp-Wanderup gewonnen, die in der letzten Saison einen soliden Mittelfeldplatz erreicht hatten.

Die Alstertaler überzeugen zwar nie durch eine gute Abwehrleistung, schaffen es aber immer, mehr Tore zu werfen, als einzufangen und das langt ja bekanntlich, um zu gewinnen. Außerdem sind sie ein echtes Team auf und auch neben dem Spielfeld und das macht sich auf der Platte dann immer wieder bemerkbar. Es wird gemeinsam gekämpft, egal wie der Spielstand ist und so manches Mal wurde ein Rückstand aufgeholt und in einen Sieg umgewandelt.

Um es auf den Punkt zu bringen, die Mannschaft ist definitiv eine harte Nuss, allerdings haben wir noch aus der letzten Saison eine Rechnung offen mit den Alstertalerinnen ... und mit der konsequenten Abwehrleistung, die wir im ersten Spiel gezeigt haben, werden wir uns sicherlich eine spannende Schlacht liefern!

Wir freuen uns darauf, heute unsere Fans als Unterstützung zu haben, insbesondere, nachdem wir im letzten Spiel das denkbar unqualifizierte Publikum in Wattenbek ertragen mussten.

Eure 1. Damen



Name: Kathrin Herzberg
Spitzname: gibt es zum Glück nicht
Rückenummer: C wie Coach
Geburtsdatum: 16. August 1969
Geburtsort: Hamburg
Größe: klein
Gewicht: hackt es bei euch?
Schuhgröße: 39
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: blond
Vorfahren: irgendwelche Wikinger
Besondere Kennzeichen: ausgeprägte Kodderschmauze
Familienstand: verheiratet
Kinder: 2 an der Zahl
Beruf: Architektin, aber nicht aktiv
Traumberuf als Kind: Ballerina? Ha, ha, ha!
Lebensmotto: Stell dich nicht so an, du blutest nicht aus den Augen!
Hobbys: Kochen, Lesen
Raucher: NEIN!
Trinker: Nur Sekt mit Aperol, Caipis und Wein
Laster: m&m's Peanut
Handballer seit: 1975
Im Verein seit: tja, noch gar nicht
Bisherige Stationen: Bramfelder SV, HG Norderstedt, Bramfelder SV

Lieblingsposition: Stehend und gehend an der Bank

Größter Erfolg: zu Leben ohne zu Verzweifeln!

Größter sportlicher Erfolg: Hamburger Meister 2008/2009 und Pokalsieger A-Jugend 2010, Hamburger Meister als Spielerin vor gefühlten 100 Jahren

Größter Misserfolg: Häh?

Größter sportlicher Misserfolg: 2 x Vizemeister (2006/07 und 2007/08), ich hasse es Zweiter zu sein

Saisonziel: jedes Heimspiel zu gewinnen

Lieblingsübung: Krafttraining in allen Varianten

Sport außer Handball: Krafttraining, Crosstrainer

Wer wird Meister Oberliga HH/SH? Wenn ich es wüsste, würde ich Geld drauf setzen!

Wer wird Deutscher Handball-Meister? Hauptsache nicht der THW Kiel. Am liebsten wäre mir der HSV.

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Hauptsache nicht Bayern. Am liebsten wäre mir der HSV.

Lieblingsverein/-mannschaft: HSV

Vorbild: Hab ich nicht!

Sportliches Vorbild: Hab ich auch nicht!

Lieblingsland: Deutschland/USA

Lieblingsstadt: Hamburg

Wo möchtest du gerne leben? Hamburg

An Ahrensburg mag ich: ich finde es noch heraus

Traumreiseziel: Mit dem Wohnmobil durch Kanada

Letzter Urlaub war in/auf: Österreich

Lieblingspruch: siehe oben ...

Lieblingsgetränk mit Alk: Sekt/Aperol

Lieblingsgetränk ohne Alk: Cola Zero

Lieblingsessen: Mmh?

Lieblingssüßigkeit: m&m's

Lieblingseissorte: Joghurt/Kirsch

Lieblingfilmheld: Lucy von den Peanuts

Lieblingsfernsehsendung: Boston Legal

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: DSDS

Lieblingskomiker: alle scheiße!

Lieblingsbuch: alles von John Irving und Anne Tyler

Lieblingszeitschrift: brand eins

Lieblingscomic: Calvin & Hobbes

Erste Platte/CD: Ich glaube Shakin Stevens

Lieblingsmusikrichtung: U2, Coldplay, Rammstein, Eminem

Lieblingssong: da gibt es viele

Song, der mich am meisten nervt: Sattelite

Lieblinginstrument: Triangel ;-)

Lieblingmaler: meine Tochter

Lieblingscomputerspiel: Super Mario

Lieblingsfarbe: hellblau, pink

Lieblingstier: ich hasse Tiere

Wer oder was wärst du gerne gewesen? Ich wäre gerne ich!

Darüber lache ich: schräger Humor

Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: Respekt und Anstand zur Pflicht machen!

In zehn Jahren will ich: 10 Jahre jünger sein

Erstes Auto: Käfer Cabrio, Baujahr 1978

Jetziges Auto: einen weißen Pornoschlitten, wie meine Ex-Mannschaft zu sagen pflegte. Ich sage Nissan Qashqai.

Traumauto: Q7 von Audi

Schlimmste Verletzung: gar keine

Lieblingsschulfach: Kunst

Hassschulfach: Philosophie

Größter Traum: Träume werden nicht wahr, also habe ich nur Ziele!

Geheimnis meiner Schönheit: 4 Liter Cola Zero täglich

Das Leben wäre sinnlos ohne: das Leben ist sinnlos, es gilt die Zeit zu überbrücken und dabei halbwegs Spaß zu haben!

Nachts trage ich: eine Schlafmaske ;-)

Ein Tag ohne Handball ist für mich: Freizeit

Ich kann nicht leben ohne: mein iPhone

Schweißtreibendes Programm der Stormarner Handballteams

Testspiele und Turniere lassen Trainer erste Erkenntnisse gewinnen / ATSV-Frauen triumphieren in Lütjensee

AHRENSBURG Gut Zwei Wochen ihrer schweißtreibenden Vorbereitung auf die erste Saison in der neuen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein haben die Handballerinnen des Ahrensburger TSV bereits hinter sich. Knapp vier weitere folgen noch bis zum Start. Nach einem deutlichen 23:9-Erfolg im ersten Testspiel beim ehemaligen Ligakonkurrenten TV Fischbek hatte sich der Aufsteiger für das letzte Wochenende selbst ein besonders schweres Programm auferlegt. Am Freitagabend unterlag das Team des Trainergespanns Thies Nowacki und Kathrin Herzberg dem Drittligisten Buxtehuder SV II nur knapp mit 32:35 (13:19).

Nachdem der Bundesliganachwuchs der Gäste in der ersten Halbzeit bereits bis auf 17:9 enteilt war, zeigte der ATSV vor allem nach der Pause gute Ansätze. „Das war in der zweiten Halbzeit eine ordentliche Leistung, zumal uns mit Ilka Bernhardt, Nadine Grunwald und Carolin Fischer urlaubsbedingt noch drei Spielerinnen fehlten“, bestätigte Nowacki. Erfolgreichste Torschützinnen waren Linksaußen Janicke Bielfeldt (8/1) und Neuzugang Maren Franke (8/2).

Nach drei harten Einheiten im „Minitrainingslager“ am Sonnabend, nahmen die Schlossstädterinnen dann am Sonntag noch an einem Turnier in Lütjensee teil. Nach der kurzfristigen Absage des TSV Wandsetal waren dort Gastgeber GHG Hahnheide (Schleswig-Holstein-Liga) und die HSG Reinfeld/Hamberge (Landesliga) die Gegner. „Die Spielzeit wurde auf jeweils zwei Mal 35 Minuten verlängert, das war am Ende eine reine Willensübung“, so Nowacki, der sein Team „auf einem guten Weg“ sieht. Mit 32:15 (18:5) und 29:17 (15:8) setzte sich der ATSV jeweils deutlich



Knappe Niederlage: Neuzugang Julia Nicoleit (im Hintergrund) unterlag im Testspiel mit dem Ahrensburger TSV der zweiten Mannschaft des Buxtehuder SV 32:35. NUP

durch. Dabei taten sich als Torschützinnen Linksaußen Janicke Bielfeldt (14/2) und Rückraumspielerin Lena David (12) besonders hervor.

Den zweiten Platz belegte durch ein 29:26 (16:16) gegen Hahnheide die HSG Reinfeld/Hamberge. Hahnheides Trainer Jörg Senger zeigte sich trotz der roten Laterne nicht unzufrieden: „Wir waren am Sonnabend im Trainingslager und haben dann viele taktische Sachen ausprobiert.“

Reinfelds Betreuer Arno Möller hingegen freute sich vor allem über den Sieg gegen Hahnheide. „Da haben wir gut ausgesehen“, so Möller. „Im zweiten Spiel gegen Ahrensburg war dann leider die Luft raus.“ Auch die ersten wichtigen Erkenntnisse konnte Möller bereits ziehen: „In der Abwehr müssen wir uns verbes-

sern, denn nachdem die ersten drei Teams unserer Liga aufgestiegen sind, wollen wir als Tabellenvierter natürlich oben mitspielen.“

Für die Ahrensburgerinnen hingegen geht das harte Programm weiter. „Nächsten Sonnabend haben wir erneut einen Trainingstag und am Sonntag besuchen wir ein Turnier in Bremen“, erklärt Nowacki. Gegner dort sind der Drittligist MTV Rohrsen, die beiden Oberligisten BV Garrel und HSG Heidmark sowie Gastgeber SV Werder Bremen II (Landesliga).

Unterdessen bereiten sich die ATSV-Männer auf die neue Saison in der Hamburg-Liga vor. Am Freitagabend gab es das erste Testspiel gegen Landesligist TVB Hamburg, das die Stormarner mit 31:25 (13:14) gewannen. „In der ers-

ten Halbzeit hatten wir noch Abstimmungsprobleme in der Abwehr und vor allem ein schlechtes Rückzugsverhalten“, resümierte Spielertrainer Andreas Frank. „Das war in der zweiten Hälfte allerdings viel besser.“

Nach einer Trainingseinheit am Sonntagnachmittag folgte dann das schwere Testspiel gegen Regionalligaabsteiger Ibbenbürener SV. „Das war leider zwei Ecken zu hart für uns“, bilanzierte Frank. Mit 15:32 (5:18) unterlag der ATSV deutlich, musste aber mit Danny Farell (Urlaub) und Markus Fraikin (Arbeit) auf zwei Stammkräfte verzichten. „Unsere zweite Halbzeit war allerdings einigermaßen okay“, erklärte Frank. Erfolgreichster Torschütze war mit fünf Treffern Linkshänder Philipp Haaks. mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 18.08.2010

ATSV: Frühes Aus als gutes Omen

Oberliga-Handballerinnen kommen beim eigenen Vorbereitungsturnier um den Sparkasse-Holstein-Cup nicht über die Vorrunde hinaus

AHRENSBURG Vor einem Jahr waren die Handball-Frauen des Ahrensburger TSV bereits in der Vorrunde des eigenen Sparkasse-Holstein-Cups ausgeschieden. Es folgte eine überaus erfolgreiche Saison, die auf dem dritten Platz in der Oberliga Hamburg beendet wurde. Wenn also das schlechte Abschneiden bei der Generalprobe als gutes Omen gedeutet werden kann, dann muss sich das Trainergespann Thies Nowacki und Kathrin Herzberg auch jetzt keine Sorgen machen. Denn zwei Wochen vor dem Start in die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein war für die Stormamerinnen beim Vorbereitungsturnier in Ahrensburg erneut schon in der Vorrunde Schluss.

„Wir konnten wieder nur in Teilbereichen überzeugen“, resümierte Nowacki, der vor allem mit der Einstellung seiner Schützlinge im Spiel gegen Vorjahressieger ATSV Stockelsdorf haderte. „Wer in die Endrunde will, muss mit einer ganz anderen Einstellung in so ein Spiel gehen, besonders wenn die Spielzeit so kurz ist.“ So unterlagen die Schlossstädterinnen in zwei Mal zwölf Minuten mit 7:13. „Die Abwehr hatte ihren Namen nicht verdient und nach vorne ging auch nicht viel“, nörgelte Nowacki.

Zuvor hatte der ATSV bereits die Auftaktpartie gegen



Katja Schomburg (am Ball), hier im Duell mit Hahnheides Aenne Kiehn, musste mit dem Ahrensburger TSV beim eigenen Vorbereitungsturnier bereits nach der Vorrunde die Segel streichen. NUF

die Regionalliga-A-Jugend des SV Todesfelde mit 14:15 verloren. Sechs Pfortentreffer aus aussichtsreichen Positionen verhinderten einen möglichen Sieg. „Bis auf den Abschluss war das im Angriff eine gute Leistung, aber unsere Abwehr stand alles andere als

stabil“, sagte Nowacki. Auch die beiden deutlichen Siege gegen den AMTV Hamburg (11:4) und die GHG Hahnheide (16:10) reichten somit nicht mehr zum Erreichen des Halbfinals. Der ATSV beendete die Vorrunde auf Platz drei. Die GHG Hahnheide konnte

sogar kein einziges ihrer vier Spiele gewinnen. Gegen den ATSV Stockelsdorf unterlag das Team von Trainer Jörg Senger mit 9:10, gegen den AMTV Hamburg mit 9:13 und gegen den Todesfelder A-Jugend mit 10:15.

Das Jugendteam aus Todes-

felde setzte sich am Ende auch im Finale gegen den Hamburger Meister und Ahrensburger Oberligakonkurrenten SC Alstertal-Langenhorn mit 12:6 durch. Dritter wurde der THW Kiel durch ein 13:12 nach Siebenmeterwerfen gegen den ATSV Stockelsdorf.

Den Damen-B-Pokal gewann durch zwei Siege in der Endrunde gegen den TSV Wandsetal (7:5) und die SG Hamburg-Nord (9:4) der von Detfred Dörling trainierte Landesligist HSG Reinhold/Hamberge, der damit seine Aufstiegsambitionen unterstreichen konnte.

Im Herren-B-Pokal setzte sich Wandsbek 72 vor der SG Hamburg-Nord und dem MTV Herzhorn durch.

ATSV-Abteilungsleiter und Turnierorganisator Lars Kiesbye zeigte sich am Ende mehr als erfreut über den Ablauf der beiden Turnierwochenenden. „Alles in allem war es sehr erfolgreich, vor allem, weil wir auch erfreulich wenig Absagen hatten“, so Kiesbye. Zwar sei die Veranstaltung sehr arbeitsintensiv und vor allem die Suche nach Schiedsrichtern habe sich in diesem Jahr deutlich schwieriger gestaltet als gewohnt. „Aber wir haben durchweg positive Resonanz erhalten, was man auch an den vielen ‚Wiederholungstätern‘ sieht.“ Und so dürfte einer erneuten Ausrichtung im Jahr 2011 nichts im Wege stehen. *mf*

aus: Stormarner Tageblatt v. 02.09.2010

Optimaler Saisonstart

Ahrensburger TSV feiert in der Handball-Oberliga der Frauen 31:19-Kantersieg beim TSV Wattenbek

AHRENSBURG Überraschen lassen wollte sich Kathrin Herzberg vom Gegner nicht. „Leider habe ich jedoch vergeblich versucht, im Internet konkrete Informationen zu finden“, erklärte die Trainerin der Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV. Dass es auch so zum Saisonauftakt beim TSV Wattenbek nahezu optimal lief und die Ahrensburgerinnen einen 31:19 (12:12)-Kantersieg landeten, freute Herzberg deshalb umso mehr. „Das war eine gute Mannschaftsleistung. Und positiv überrascht bin ich vor allem von unserem Auftritt in der Abwehr, die sich zuletzt oft unorganisiert gezeigt hatte.“

In der ersten Halbzeit arbeiteten die Stormarnerinnen gut in der Defensive, leisteten sich aber viele Fehler im Aufbau-spiel. „Da haben wir viele Bälle verdadelt“, ärgerte sich Herzberg. Zwar führte der ATSV nach 15 Minuten mit 8:5, konnte diesen Vorsprung jedoch nicht in die Pause retten und musste sich mit einem 12:12-Unentschieden begnügen.

„Wir waren über 60 Minuten die bessere Mannschaft, ich habe mir also auch in der ersten Hälfte nie Sorgen gemacht“, unterstrich die Trainerin. Nach dem Wiederanpfiff sorgte der ATSV dann schnell für die Entscheidung. Aus einer sicheren 5:1-Abwehr mit Neuzugang Ilka Bernhardt auf der vorgezogenen Position und Nadine Grunwald im Deckungszentrum kam die Herzberg-Sieben immer wieder in den Tempogegenstoß. Vor allem Linksaußen Janicke Bielfeldt nutzte dies zu insgesamt zehn Treffern.

Mit 21:14 führten die Gäste nach 42 Minuten bereits und hatten die Partie damit zu diesem frühen Zeitpunkt fast schon entschieden. In der verbleibenden Zeit ließ der ATSV dann nichts mehr anbren-



Ahrensburgs Nadine Grunwald leistete im Deckungszentrum ganze Arbeit und trug sich zudem beim 31:19-Kantersieg über den TSV Wattenbek vier Mal in die Torschützenliste ein.

nen und konnte seinen Vorsprung sogar noch ausbauen. „Wattenbek war etwas ideenlos im Angriff, aber am Ende hatte ich zudem den Eindruck, als hätte der Gegner keine Lust mehr“, wunderte sich Herzberg. Freude kam bei ihr vor allem aufgrund der Verteilung der Tore auf. „Alle eingesetzten Spielerinnen haben auch getroffen“, so die Übungsleiterin. „Außerdem haben wir alle Siebenmeter verwandelt, und auch von der Bank kam die notwendige Unterstützung.“ Ein Lob gab es auch für die Abwehrleistung in der zweiten Hälfte: „Sieben Gegentore in 30 Minu-

ten sind schon sehr gut.“

Als Belohnung gab es für die Ahrensburgerinnen die erste Tabellenführung in der noch jungen Saison. Mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein kann die Mannschaft nun in die Heimpremiere gegen den Hamburger Meister SC Alstertal-Langenhorn am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) gehen. *mf*

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenm.): Lena Teufel (1.-20. Minute), Lisa Schier (20.-60.) – Janicke Bielfeldt (10), Bianca Schuster (5), Nadine Grunwald (4), Carolin Fischer (4/3), Nele Oosting (2), Maren Franke (2/1), Sina Jaeger, Lena David, Katja Schomburg, Lara Schlizio (je 1), Julia Nikoleit (n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 14.09.2010



Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So., 12.09.2010 17:00 TSV Wattenbek – ATSV 19:31

So., 19.09.2010 15:00 ATSV – SC Alstertal-Langenhorn

So., 26.09.2010 16:00 SG Altona – ATSV

So., 03.10.2010 15:00 ATSV – Lauenburger SV

Sa., 23.10.2010 18:30 HSG Fockbek/Nübbel – ATSV

So., 31.10.2010 15:00 ATSV – MTV Herzhorn

Sa., 06.11.2010 19:00 HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV

So., 14.11.2010 15:00 ATSV – HSG Tarp-Wanderup

So., 28.11.2010 15:00 THW Kiel – ATSV

So., 05.12.2010 16:00 TSV Ellerbek – ATSV

So., 12.12.2010 15:00 ATSV – Bredstedter TSV

Sa., 18.12.2010 17:00 SG Hamburg-Nord – ATSV

So., 09.01.2011 15:00 ATSV – TSV Jörl

So., 16.01.2011 15:00 ATSV – TSV Wattenbek

So., 23.01.2011 17:00 SC Alstertal-Langenhorn – ATSV

So., 06.02.2011 15:00 ATSV – SG Altona

Sa., 12.02.2011 17:00 Lauenburger SV – ATSV

So., 20.02.2011 15:00 ATSV – HSG Fockbek/Nübbel

Sa., 26.02.2011 18:30 MTV Herzhorn – ATSV

So., 13.03.2011 15:00 ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen

Sa., 19.03.2011 17:00 HSG Tarp-Wanderup – ATSV

So., 03.04.2011 15:00 ATSV – THW Kiel

So., 10.04.2011 15:00 ATSV – TSV Ellerbek

Sa., 30.04.2011 16:30 Bredstedter TSV – ATSV

Sa., 07.05.2011 17:00 ATSV – SG Hamburg-Nord

Sa., 14.05.2011 19:00 TSV Jörl – ATSV



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	23	0	0
4	Lena Teufel	TW	31	0	0
2	Sina Jäger	RA	24	1	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	22	10	0
5	Julia Nikoleit	KM	18	0	0
6	Nadine Grunwald	KM	23	4	0
7	Nele Oosting	LA/RA	20	2	0
8	Lena David	RM/RL	28	1	0
9	Maren Franke	RM	21	2	0
10	Ilka Bernhardt	RM/RL/RR	22	0	0
13	Katja Schomburg	RL/RR	34	1	0
14	Carolin Fischer	KM/RM	26	4	3
15	Lara Schlizio	LA	19	1	0
17	Bianca Schuster	RL/RR	33	5	0
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	31	3

Auswärtsfahrten mit den 1. Damen

Alle Fans der 1. Damen aufgepasst! Für die etwas weiteren Auswärtsfahrten in der Hinrunde haben wir Reisebusse gechartert, in denen jede Menge Plätze auch für euch frei sind. Hier die Termine:

Samstag, 23.10.2010	HSG Fockbeck/Nübbel	Abfahrt 15.30 Uhr
Samstag, 06.11.2010	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	Abfahrt 15.45 Uhr
Sonntag, 28.11.2010	THW Kiel	Abfahrt 12.15 Uhr

Für einen geringen Unkostenbeitrag in Höhe von nur **5 Euro** könnt ihr das Team begleiten und vor Ort für kräftig Stimmung sorgen.

Für ausreichend **kostenlose Getränke** während der Fahrt ist gesorgt.

Bitte meldet euch bei Interesse bei Abteilungsleiter Lars Kiesbye über das Kontaktformular auf unserer Website unter www.atsv.de/handball/.



Nr.	Name	Position
12	Andrea Schulze	TW
16	Stefanie Riebe	TW
19	Laura Hinz	TW
21	Benita Barz	TW
2	Ulrike Heesch	RM/RL/RR
4	Maren Krautwurst	KM
6	Kirsten Heider	RM/RR
7	Svenja Bahn	LA
10	Nina Gehr	RM/LA
11	Lena Greve	RL/RR
13	Mirja Petersen	RL/RR
14	Anika Schule	RM/LA
17	Maike Wieding	RM/RL/RR
18	Nadine Wrage	RM/RL/RR
20	Laura Glas	RA
	Uwe Rakowski	Trainer

**1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein**

1	Ahrensburger TSV	1/26	1	0	0	31 : 19	+12	2 : 0
2	SG Hamburg-Nord	1/26	1	0	0	23 : 14	+9	2 : 0
3	SC Alstertal-Langenhorn	1/26	1	0	0	32 : 24	+8	2 : 0
4	SG Altona	1/26	1	0	0	25 : 18	+7	2 : 0
5	Lauenburger SV	1/26	1	0	0	22 : 18	+4	2 : 0
6	HSG Fockbek / Nübbel	1/26	1	0	0	18 : 15	+3	2 : 0
7	TSV Jörl	1/26	1	0	0	30 : 28	+2	2 : 0
8	TSV Ellerbek	1/26	0	0	1	28 : 30	-2	0 : 2
9	THW Kiel	1/26	0	0	1	15 : 18	-3	0 : 2
10	MTV Herzhorn	1/26	0	0	1	18 : 22	-4	0 : 2
11	HSG Holstein Kiel / Kronshagen	1/26	0	0	1	18 : 25	-7	0 : 2
12	HSG Tarp-Wanderup	1/26	0	0	1	24 : 32	-8	0 : 2
13	Bredstedter TSV	1/26	0	0	1	14 : 23	-9	0 : 2
14	TSV Wattenbek	1/26	0	0	1	19 : 31	-12	0 : 2

Neuigkeiten aus dem Team

Diese Saison sieht das Regelwerk wieder einen Mannschaftsführer vor. Bei uns hat Lena David dieses Amt übernommen und bildet mit Sina und Caro den Mannschaftsrat.

Am Spielfeldrand

Ja, die Auswärtsspiele sind schon ziemlich weit weg. Aber immerhin konnten wir letzte Woche einen Fan (Neles Papa) in Wattenbek begrüßen und hoffentlich auch begeistern!

Es wird ja oft behauptet, dass die Hamburger Teams viel schlechter sind, als die aus Schleswig-Holstein.

Zumindest nach dem ersten Saison-tag sind Platz 1-4 in Hamburger Hand und das bei nur 5 Mannschaften aus dem HHV. Wir behalten das im Auge...

Glückwünsche

Am Freitag feierte Katja ihren Geburtstag! Hiermit nochmal alles Gute!

Rot-Kreuz-Alarm?

Gerade ihre Verletzung am rechten Fuß auskuriert, hat sich Julia im Dienstag-Training das linke Knie verdreht. Ihr Einsatz heute ist fraglich. Ilka (Schulter) ist noch nicht 100 % fit, wird uns aber mindestens

in der Abwehr verstärken.

Auf Lena David müssen wir heute und nächste Woche leider verzichten, da sie mit ihrer Familie im Urlaub ist.

2. Damen

Unsere 2. Damen sind schon eine Woche vor uns in die neue Saison gestartet und haben in der Landesliga in den ersten zwei Spielen drei Punkte eingefahren. Weiter so, wir drücken die Daumen!

Spruch der Woche

„Ich suche in meinem Team keine neuen Freunde“ (Kathrin, die uns aber trotzdem lieb hat).

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen



UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker



*Wir wünschen unseren
beiden Teams eine
erfolgreiche Saison 2010!*

Treffer!

Ahrensburg gibt Gas

Gas aus der Region zu fairen Preisen.

■ GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: (04102) 9974 - 0

www.gag-ahrensburg.de